

- War der Inhalt der Stories nach dem Planning Game klar?

Der Inhalt wurde in den Issues von SwissDRG detailliert beschrieben. Alle Unklarheiten konnten beim letzten Meeting mit SwissDRG behoben werden.

- War der Umfang der Stories zu gross/zu klein?

Da die Iteration lediglich zwei Wochen dauerte, war der Umfang eher viel. Es konnten alle vorgesehenen Tasks erledigt werden, allerdings kamen gewisse Aspekte wie beispielsweise das Testing erneut etwas zu kurz.

- War die Aufwandschätzung der Stories realistisch?

Der Aufwand wurde tendenziell etwas zu knapp eingeschätzt. Nichtsdestotrotz konnte der Zeitplan eingehalten werden.

- Wurde der Aufwand, sich in neue Programmiersprachen/Technologien einzuarbeiten, realistisch eingeschätzt?

Entgegen unserer Erwartungen kamen auch nach der anfänglichen Einarbeitung zu Beginn der ersten Iteration stets neue Fragen zu den Technologien auf. Daher wurde auch hier der Aufwand tendenziell etwas zu tief eingeschätzt.

- Wurde das Entwicklungstempo realistisch eingeschätzt? Gab es Engpässe?

Da wir bisher für lediglich zwei Iterationen bereits sehr viele Stories implementiert haben, sind wir bereits ziemlich weit in der Entwicklung. Das Produkt hat bereits den Grossteil der finalen Funktionalität. In der nächsten Iteration werden vermutlich die verbleibenden Stories

implementiert werden können.

- Kann die gruppeninterne Kommunikation verbessert werden?

Die gruppeninterne Kommunikation klappt wie bisher sehr gut. Wir haben zweimal pro Woche ein Meeting vor Ort und sind dazwischen über WhatsApp oder Slack in Kontakt.

- War die Arbeitsbelastung aller Teammitglieder ähnlich? Sind alle zufrieden?

Insgesamt ist die Arbeitsbelastung bei allen Teammitgliedern ähnlich. Einige programmieren mehr, andere erledigen mehr administrative Dinge wie die Protokollführung. Alle sind mit der Arbeitsaufteilung zufrieden.

- Gab es "Leerläufe" oder Wartezeiten aufgrund der Abhängigkeiten zwischen den Tasks?

Es gab keine Wartezeiten, da für die Arbeit am Frontend Dummy-Daten erstellt wurden.

Damit konnte bereits am Frontend gearbeitet werden, während die Daten noch nicht vom Backend bereitgestellt wurden.

- Wieviel Zeit hat jedes Teammitglied investiert für

- Implementation von Stories

Auch in dieser Iteration nahm die Implementation von Stories mit durchschnittlich 4.5 h einen grossen Teil der total aufgewendeten Zeit in Anspruch.

- Implementation von Testfällen

Leider konnten auch in dieser Iteration noch keine reusable test-cases erstellt werden.

- Testen

Wir haben ein einstündiges Coaching zum Thema Testing von Zühlke erhalten. Daneben haben wir im Schnitt für Manual Testing im Frontend und Testing mit Postman im Backend ca. 30 min investiert.

- Einarbeiten in neue Technologien

Das Einarbeiten in die Technologien nimmt mit durchschnittlich 2 Stunden weiterhin einen ziemlich grossen Platz ein. Da wir alle vorher keine Erfahrung mit Ruby oder React hatten, mussten wir auch in dieser Iteration relativ viel Zeit für die Recherche der verwendeten Technologien verwenden.

- Systemadministration

Sehr zeitaufwändig ist das Warten auf das Hochladen der Dateien. Dies dauerte im Schnitt ca. 60 min.

Wo ist für die nächste Iteration diesbezüglich der grösste Aufwand zu erwarten:

Da wir unterdessen den grössten Teil der Stories implementiert haben, wird in der nächsten Iteration in erster Linie getestet werden. Auch das Schreiben von Dokumentation wird einen nicht unwesentlichen Teil der Arbeit darstellen.